

GAVIN SCHILLING

SEINER ZEIT VORAUSS

Sein Name ist bisher nur Insidern ein Begriff, denn Gavin Schilling ist erst 17 Jahre alt und spielte zuletzt an einer US-Highschool. Doch das wird sich schnell ändern, denn der Big Man ist nicht nur eines unserer größten Talente, sondern wird 2013/14 auch für die renommierte Michigan State University auflaufen!

Das Telefon wählt. Vier Mal ertönt das Freizeichen, dann wird abgenommen. „Hello“, meldet sich eine freundliche Stimme mit leichtem US-Akzent. Kräftig und tief – so, wie man sie bei einem 2,07 Meter großen, 108 Kilo schweren Modellathleten erwartet. Durchdringend, beeindruckend. Und damit perfekt passend zu Gavin Schilling. Denn an dem Youngster, den nur eingefleischte JBBL-Insider in Deutschland kennen, ist sehr viel sehr beeindruckend. Sein bisheriger Le-

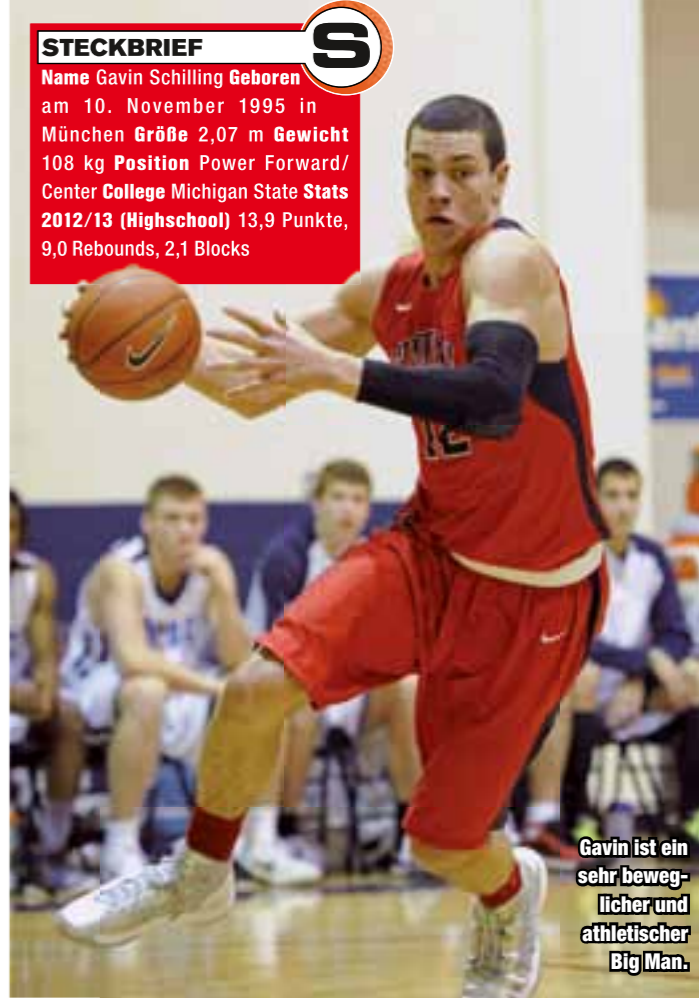
benslauf (unter anderem ist er dreisprachig aufgewachsen), sein Talent auf dem Basketballcourt, seine Statur, der Mix aus Athletik und Beweglichkeit und natürlich sein Alter. Denn Gavin feiert am 10. November dieses Jahres erst seinen 18. Geburtstag! Da drängt sich die Frage auf, warum man hierzulande bisher kaum etwas von diesem Ausnahmetalent gehört hat, das zweifelsohne einer der vielversprechendsten Nachwuchsspieler Deutschlands ist. Die Antwort ist einfach. Gavin, der hauptsächlich

in Frankreich (1995–2003) und in den USA (2003–10) aufwuchs, ist bei uns bisher kaum in Erscheinung getreten. „Nachdem er 2003 mit seiner Mutter nach Chicago gezogen war, haben Gavin und sein jüngerer Bruder in den Folgejahren die Sommerferien mehrere Wochen bei mir in Deutschland verbracht“, erklärt sein Vater Andreas, der selbst zehn Jahre in der Handball-Bundesliga gespielt und seinem Sohn somit das sportliche Talent in die Wiege gelegt hat. „2010 ist dann bei einem Basketball-Camp

in Inzell eher zufällig der Kontakt zu Ralph Junge von der Ursprungsschule zustande gekommen.“ Der Plan der Eltern: Gavin könnte ein Jahr in seinem Geburtsland verbringen, an Deutschlands bekanntester Talentschmiede sein Deutsch verfeinern und zudem im deutlich strukturierten europäischen Basketball wichtige Erfahrungen sammeln. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Obwohl er noch zum jüngeren Jahrgang gehörte, führte der Big Man das Team Urspring mit 27,0 Punkten und 15,5 Rebounds in den Playoffs zur

JBBL-Meisterschaft. Und mit Ausnahme eines leichten Akzents hört man nicht, dass Gavin bis auf das Jahr in Urspring, in dem er parallel einen deutschen Schulabschluss gemacht hat, sein Leben nicht in Deutschland verbracht hat. Danach ging es für den U-18-Nationalspieler zurück nach Chicago zu seinem Bruder Nigel und seiner Mutter Lisa Hall-Schilling, die Amerikanerin ist. Zuletzt hat er sich – obwohl er auch hier zum jüngeren Jahrgang gehörte – mit Top-Leistungen an der renommierten Findlay Prep ins Rampenlicht gespielt. Der verdiente Lohn: Der athletische 2,07-Meter-Mann, der durchaus noch ein paar Zentimeter wachsen kann, konnte sich vor College-Anfragen kaum retten. Letztendlich machte die Magic-Johnson-Uni Michigan State das Rennen. „Wir freuen uns sehr, dass Gavin sich für uns entschieden hat“, sagt Coach Tom Izzo. „Er ist jung und bringt dennoch schon einen Big-Ten-Body mit. Sein Potenzial ist phänomenal!“ Wir haben mit Gavin über seine ungewöhnlichen Werdegang, den US-

Basketball und seine Wahl, fortan unter Coaching-Legende Tom Izzo den nächsten Schritt zu machen, gesprochen. **BASKET: Gavin, du hattest eine recht reiseintensive Jugend. Inwiefern hat dich das geprägt?** Gavin Schilling: Ja, ich bin in drei Ländern aufgewachsen, habe zuletzt in vier Jahren vier verschiedene Highschools besucht, das ist natürlich anders als bei den meisten anderen Kindern. Ich musste mich immer wieder einleben, das war am Anfang schon schwer. Aber insgesamt habe ich mich dadurch sehr gut entwickelt und Erfahrungen gesammelt, die nur wenige andere in meinem Alter haben. **Deinen Abschluss hast du 2013 an der Findlay Prep gemacht, einer Privatschule mit exzellentem Basketballprogramm, die auch Cavs-Forward Tristan Thompson und Celtics-Guard Avery Bradley besucht haben. Wie wichtig war der Wechsel?** Nach meiner Rückkehr nach Chicago habe ich das De La Salle Institute besucht, mich dort aber nicht gut entwickelt, sodass ich mich mit meinen Eltern für den Wechsel entschieden habe. An der Findlay wird fast unter Profibedingungen gearbeitet, man spielt nur gegen Top-Gegner, und das Team gehört zu den besten der USA. **Seit 2008 haben die Pilots eine Bilanz von 157:8, ihr habt nur eines eurer 36 Spiele verloren. Wie kommt es, dass Findlay so dominiert hat?** Das Team setzt sich aus Top-Spielern aus den USA sowie einigen Internationals zusammen. Die Coaches sind erstklassig. Das Team wurde gegründet, um Talente auf höchstem Niveau sportlich und akademisch auf den nächsten Schritt vorzubereiten. Jeden Tag nach der Schule hat man zwei Stunden Teamtraining, dazu geht's vormittags in den Krafraum, und nach den Einheiten gibt's Individualtraining. In der Offseason steht sogar morgens vor der Schule noch Training an. Mir hat das Jahr unglaublich viel gebracht. **Vor allem die Aufmerksamkeit der College-Scouts, sogar von Duke, Georgetown und UCLA!** Stimmt, insgesamt haben mich über 60 Division-I-Colleges kontaktiert. Das war schon Wahnsinn. In der engeren Auswahl waren dann nach eingehenden Beratungen mit meinen Eltern und Coach Junge von Urspring UCLA, Minnesota, Villanova und eben Michigan State. **Warum hast du dich letztendlich für Michigan State entschieden?** Ich bin athletisch, stark im Rebounding, habe ein gutes Lowpost-Spiel, kann mich gut in der Zone durchsetzen und defensiv dagegenhalten. Verbessern muss ich mein Ballhandling, und obwohl ich schon intensiv an meinem Wurf gearbeitet habe, ist da vor allem aus größerer Distanz noch Luft nach oben. Zumal Coach Izzo



STECKBRIEF **S**
Name Gavin Schilling **Geboren** am 10. November 1995 in München **Größe** 2,07 m **Gewicht** 108 kg **Position** Power Forward/Center **College** Michigan State **Stats 2012/13 (Highschool)** 13,9 Punkte, 9,0 Rebounds, 2,1 Blocks

Gavin ist ein sehr beweglicher und athletischer Big Man.



First Recruit: Gavin Schilling gab als erstes Top-Talent des Sommers den Michigan State Spartans die Zusage.

erspielen lässt, haben mich überzeugt. Er hat mir keine falschen Hoffnungen gemacht, sondern klar gesagt, dass ich Spielzeit bekommen werde, wie viel, hängt aber davon ab, wie hart ich an mir arbeite. Zudem hat die MSU einen sehr guten Ruf, sowohl auf dem sportlichen als auch auf dem akademischen Sektor. Das Komplettpaket stimmte. **Du bist selbst für US-Verhältnisse sehr jung. Mit welchen Erwartungen startest du in dein Freshman-Jahr?** Stimmt. Da ich in Frankreich früh eingeschult worden bin, habe ich ein Jahr früher als die Jungs meines Jahrgangs meinen Highschool-Abschluss gemacht. Erst mal will ich viel lernen, die Umstellung auf das Spiel in der NCAA packen und mich weiterentwickeln. Nichtsdestotrotz will ich natürlich so viel wie möglich spielen und meinen Beitrag zum Erfolg des Teams leisten. **Was sind denn deine Stärken? Und wo hast du noch Schwächen?** Ich bin athletisch, stark im Rebounding, habe ein gutes Lowpost-Spiel, kann mich gut in der Zone durchsetzen und defensiv dagegenhalten. Verbessern muss ich mein Ballhandling, und obwohl ich schon intensiv an meinem Wurf gearbeitet habe, ist da vor allem aus größerer Distanz noch Luft nach oben. Zumal Coach Izzo

mich auf der Vier sieht und erwartet, dass man solide seine Jumper trifft. **Stimmt es, dass du 2012 auch schon mit Nowitzki-Mentor Holger Geschwindner trainiert hast?** Ja, für drei Wochen. Es war sehr lehrreich, seine Methoden und seine Philosophie kennenzulernen. Sein Training und seine Ratschläge sind anders, aber sehr effektiv. **Du hast schon für die deutsche U 18 gespielt. Wirst du im Sommer erneut das Trikot mit dem Bundesadler tragen?** Es war eine Ehre und wertvolle Erfahrung, fürs Nationalteam bei der U-18-EM und beim Albert-Schweitzer-Turnier zu spielen. Der Spielstil in Europa ist ganz anders als hier. In diesem Sommer habe ich aber leider keine Zeit, da ich schon nach East Lansing gehe und mich dort mit den Spartans auf die Saison vorbereite. **Timo.Boeckenhueser@basket.de**

DAS IST GAVIN
 Hier bekommt ihr einen Eindruck, was für ein Big-Man-Juwel in den USA heranwächst!